

**Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
Mitglied im Rat der Stadt Buxtehude**

Thomas Lange
Eckdahl 52
21614 Buxtehude
thomas.lange.buxtehude@gmx.de
+49 177 77 78188

Hansestadt Buxtehude
Bürgermeisterin
Katja Oldenburg-Schmidt
Bahnhofstrasse 7

21614 Buxtehude

Buxtehude, den 15.03.2019

**Neubau einer Grundschule,
Anfrage zur Machbarkeit im**

- a) Ausschuss für Schule und Sport,**
- b) Bau und Liegenschaftsausschuss.**

Sehr geehrte Frau Oldenburg-Schmidt,

wir fragen an, ob, wann und unter welchen Planungsvoraussetzungen angedacht ist, eine Grundschule entsprechend aktueller Anforderungen und zukünftiger Erfordernisse neu zu bauen und bitten um Auskunft im Rahmen der nächsten Sitzungen.

Hintergrund:

Unter anderem der Buxtehuder Presse war zu entnehmen, dass insbesondere die Sporthalle der Grundschule Altkloster nicht im besten Zustand ist. Die Grundsubstanz der Halle stammt aus den 1970er Jahren, wenn die in der Presse gemachten Angaben korrekt sind. Das Gebäude selbst dürfte noch erheblich älteren Datums sein. Zahlreiche Anpassungen an die jeweils aktuellen Bedürfnisse, ständig veränderte Schülerzahlen und nicht zuletzt die Anforderungen der Inklusion haben die Substanz der Schule möglicherweise an ihre Grenzen geführt. Jeder Gang durch die verwinkelten Flure führt das eindrucksvoll vor Augen.

Auch die weiteren Grundschulen der Hansestadt Buxtehude sind durchweg zumindest in der Grundsubstanz älteren Datums mit entsprechend unterschiedlicher Substanz. Vielfach wurde in den vergangenen Jahren saniert, erweitert oder energetische Anpassungen vorgenommen. Der hierfür erforderliche Aufwand steigt üblicherweise mit dem Alter der Grundschulen weiter an.

Unzweifelhaft ist die Ausstattung der in einer Kommune vorhandenen Schulen, insbesondere der Grundschulen, für Bürger*innen, insbesondere junge Familien, ein wesentliches Ansiedlungskriterium. Vor diesem Hintergrund scheint es uns angezeigt, zeitnah grundsätzlich in die Überlegung einzutreten, eine von Grund auf neue, den aktuellen Anforderungen und zukünftigen Erfordernissen genügende Grundschule zu errichten. Andernfalls sehen wir eine Situation entstehen, in der alle auf dem Gebiet der Hansestadt Buxtehude vorhandenen Schulen, insbesondere die Grundschulen, aufgrund ihres infolge der Kriegsschäden nach dem zweiten Weltkrieg in etwa zu ähnlichen Zeiten gestarteten Schulbetriebs in einem relativ engen zeitlichen Korridor neu geplant werden müssten. Da die Hansestadt Träger von sechs Grundschulen ist, sehen wir die Voraussetzungen für eine gestaffelte (Neu-) Bauplanung für gegeben an.

Hinzu kommt, dass der derzeit gültige Flächennutzungsplan neue Wohngebiete eher nicht ermöglicht, so dass davon ausgegangen werden kann, dass ein Neubau einer siebten Grundschule mit neuem Einzugsbereich voraussichtlich nicht stattfinden wird. Eine turnusmäßige Überplanung der bestehenden Standorte könnte daher angezeigt sein.

Würde eine 100-jährige Nutzungsdauer der Schulgebäude zugrunde gelegt, müsste die Hansestadt bei sechs Grundschulen im Bestand rechnerisch alle 16 Jahre eine Schule neu bauen. Unter der möglicherweise realistischeren Annahme einer strukturellen Lebensdauer von 60 Jahren müsste alle 10 Jahre eine Schule neu gebaut werden.

Wir erbitten von der Verwaltung dabei folgende Angaben:

- Nach welchen Kriterien wird derzeit erwogen, einen Neubau zu planen?
- Nach welchen Kriterien wird derzeit entschieden, in einen Schulaltbau weiter zu investieren, bevor anstelle dessen ein Neubau errichtet wird?
- Gibt es für das Gebiet der Hansestadt Buxtehude so etwas wie einen Rahmenplan bezüglich der Entwicklung der Schulgebäude?

Wir bitten diese Anfrage auch als frühzeitigen Diskussionsansatz zu verstehen.

Mit freundlichen Grüßen

Bündnis 90 / Die Grünen

Thomas Lange.